

Intro: C G7 C

# Der alte Mann

C G7 a e  
Siehst du dort den alten Mann mit ausgetret'nen Schuh'n,  
F C d G7  
schlurft er über's Pflaster - und er sieht so müde aus.  
C G7 a e  
hin und wieder hält er an - nicht nur - um sich auszuruhen,  
F C G7 C C7  
denn er hat kein Ziel mehr - und auch kein Zuhause'.

\* F C G - F - C d G7  
Doch du redest nur von Einsamkeit - und das die Sonne für dich nicht scheint -  
C G7 a e  
komm und gib mir deine Hand, ich führe dich durch unsre Straßen  
F C G7 C  
ich zeig' dir Menschen, die wirklich einsam sind.

C G7 a e  
Siehst du dort die alte Frau, die auf dem Marktplatz steht,  
F C d G7  
schneeweiße Haare - welke Blumen in der Hand.  
C G7 a e  
Leute geh'n vorbei - sie merkt nicht wie die Zeit verrinnt,  
F C G7 C C7  
so steht sie jeden Tag - und niemand stört sich dran.

\* Doch du . . .

C G7 a e  
Im Bahnhofsrestaurant, sitzt um ein Uhr in der Frühe,  
F C d G7  
derselbe alte Mann - und er sitzt dort ganz allein.  
C G7 a e  
Er ist der letzte Gast - und das aufsteh'n macht ihm Mühe,  
F C G7 C C7  
fünf leere Stunden - fünf leere Gläser Wein.

\* Doch du . . .

C G7 a e  
Siehst du dort den alten Mann mit ausgetretenen Schuh'n,  
F C d G7  
schlurft er übers Pflaster - und er sieht so müde aus.  
C G7 a e  
Denn in einer Welt - in der - heut' nur noch Jugend zählt,  
F C G7 C C7  
ist für ihn kein Platz mehr - und auch kein Zuhause.

\* Doch du . . .